IMT Nuremberg Archives

H – 2470

International Court of Justice

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 19 July 1948

I certify that Document Number 404-PS VI was introduced into evidence as Exhibit Number USA-209 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2470 - 0002

H2470 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 404-PS VI No. USA - 209 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 25 June 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

gauleitung thueringen der nsdap.
- der generalbevollmaechtigte
fuer den arbeitseinsatz -

weimar, den 15.4.1943
fs nr.435/43 10.25 uhr

an
den f u e h r e r

o b e r s a l z b e r g .

23. JUNI 1943

mein fuehrer.'

wie ihnen bereits durch gruppenfuehrer bormann mitgeteilt wurde, begebe ich mich am 15.4. in die ostgebiete, um fuer die kommenden monate 1 million arbeitskraefte aus dem osten fuer die deutsche kriegswirtschaft sicherzustellen.

das ergebnis meiner letzten frankreich-reise besteht darin, dass nach exakter erfuellung des letzten programms auch aus den westgebieten bis zum sommerbeginn erneut 450 000 arbeiter ins reich kommen werden. mit den noch aus polen und den uebrigen gebieten in frage kommenden kraeften in hoehe von etwa 150 999xx 150000 wird es dann gelingen, der deutschen landwirtschaft wieder 5 bis 600 000 und der ruestungs- und uebrigen kriegswirtschaft 1 million arbeitskraefte bis zu den sommermonaten zur verfuegung zu stellen.

ich bitte, einverstanden zu sein, dass auch die neuen franzoesischen arbeitskraefte unter aehnlichen bedingungen wie die letzten ins reich kommen koennen. mit dem oberkommando der wehrmacht habe ich fuehlung aufgenommen.

da der groesste teil der belgischen zivilarbeiter und kriegsgefangenen recht zufriedenstellende leistungen vollbringt, bitte ich, einverstanden zu sein, dass fuer etwa 20 000 belgische kriegsgefangene ein aehnliches statut geschaffen wird, wie sie es den franzosen zugebilligt haben. dieses ihr so grosses entgegenkommen hat auf laval und die franzoesischen minister einen sehr starken eindruck gemacht. laval hat mich wiederholt gebeten, ihnen, mein fuehrer, seinen aufrichtigsten dank hierfuer uebermitteln zu wollen.

1.) nach einjaehriger taetigkeit als generalbevollmaechtigter fuer den arbeitseinsatz darf ich ihnen melden, dass vom 1. april v.js. bis zum 31. maerz ds.js. der deutschen kriegswirtschaft

3 638 056 neue fremdvoelkische arbeitskraefte zugefuehrt werden konnten.

im grossen ganzen haben diese kraefte zufriedenstellende leistungen gebracht. ihre ernaehrung und unterbringung ist sichergestellt, die behandlung so einwandfrei geregelt, dass unser nationalsozialistisches reich gegenueber den methoden der kapitalistischen und bolschewistischen welt auch in dieser beziehung ein leuchtendes beispiel darstellt. dabei ist es natuerlich unvermeidlich, dass hier und da noch fehl- und missgriffe vorkommen. ich werde stets bemueht bleiben, sie mit der groessten energie auf ein mindestmass zu beschraenken.

ausser den fremdvoelkischen zivilarbeitern werden noch 1 622 829 kriegsgefangene in der deutschen wirtschaft beschaeftigt.

2.) die 3 638 056 arbeitskraefte verteilen sich auf folgende zweige der deutschen kriegswirtschaft:

ruestung	1 568 801
bergbau	163 632
bauwirtschaft	218 707
verkehr	199 074
land- und forstwirtschaft	1 007 544
sonstige wirtschaftszweige	480 298

ausser der zurverfuegungstellung der fremdvoelkischen arbeiter wurden innerhalb der deutschen wirtschaft 5 millionen deutsche arbeiter und arbeiterinnen durch umschichtung aus kriegsunwichtigen betrieben in kriegswichtige, durch umschulung usw. der eigentlichen deutschen kriegswirtschaft zugefuehrt.

alle diese anstrengungen waren notwendig, um die natuerliche fluktuation, z.b. durch tod, krankheit, vertragsablauf, vertragsbrueche, aber insbesondere auch durch die einziehungen zur wehrmacht, umlegung von betrieben in andere gegenden auszugleichen und die vergroesserung der ruestungsbetriebe, die inangebringung neuer fabiken und die erfuellung neuer programme zu ermoeglichen.

H2470 – 0006

3.) das ergebnis der meldepflicht-aktion fuer maenner und frauen ist bis zum 7. april folgendes:
auf grund der verordnung vom 27. januar 1943 haben sich gemeldet

3 249 743 maenner und frauen.

das ergebnis ist noch nicht endgueltig.

die zahl der maenner betraegt 553 415,
die der frauen 2 696 328.

von diesen meldungen wurden bis jetzt von den arbeitsaemtern rund 52 v.h. (das sind 1 851 771) abschliessend bearbeitet.

von den maennern kommen bis jetzt nur 32,5 v.h. fuer den arbeitseinsatz in frage, da die meisten den bestimmungen infolge ueberalterung oder krankheit nicht entsprechen.

eingesetzt sind bis zur zeit 66 008 maener.
von den frauen wurden bis zum 7.4. 732 489 in die arbeit eingesetzt.

dieses ergebnis muss als hervorragend bezeichnet werden.
44 v. h. dieser frauen allerdings arbeiten auf grund ihrer haeuslichen verhaeltnisse unter 48 stunden in der woche.

die engere ruestungswirtschaft hat von den eingesetzten frauen und maennern 20 670 maenner und
341 100 frauen bekommen.

etwa 130 000 konnten der landwirtschaft zur verfuegung gestellt werden und die uebrigen der wehrmacht, post, eisenbahn usw.

4.) das ergebnis der stillegungsmassnahmen des herrn reichswirtschaftsministers betraegt

74 644 personen.

aus diesem meist ueberalterten personenkreis mit 27 218 maennern und 47 426 frauen
konnte nur ein drittel der wirtschaft zugefuehrt werden
und zwar 10 108 maenner
und 17 929 frauen.
hiervon erhielt die ruestungswirtschaft 5 258 maenner
und 8 621 frauen.

die verteilung des restes erfolgte auf die uebrigen kriegswichtigen wirtschaftszweige und auf die wehrmacht.

5.) die forderungen der ruestungswirtschaft an arbeitern und arbeiterinnen und die zuweisungen an diese vom dezember 1942 bis ende maerz 1943 bringen folgendes ergebnis:

forderung		zuweisung	
dezember 1942)		250 000	
januar 1943) insges.	335 000	172 000	
februar 1943)		235 000	
	= insges.		657 000
maerz 1943	225 000		450 000
ersatz fuer eingezogene aus der ruestung.....	240 000		
	800 000		1 107 000

bei den maerzzahlen kommen 320 000 maenner und frauen aus der meldepflicht-aktion zum zuge.

---

da ich, mein fuehrer, mich am 20. april in den ostgebieten aufhalte, bitte ich schon heute , ihnen meine innigsten glueckwuensche zugleich mit denen meines gaues und meiner familie uebermitteln zu duerfen.

seien sie dessen versichert, dass der gau thueringen und ich ihnen und unserem teuren volk mit dem einsatz aller kraefte dienen werden.

der heisseste wunsch ist, dass sie, mein fueher, sich immerdar der besten gesundheit erfreuen moegen und dass wir selbst ihnen zu ihrer vollen zufriedenheit dienen koennen.

ihr getreuer und gehorsamer
gez. fritz sauckel.

durchgegeben: puttig
angenommen: weisamann oberg
angenommen ofc 1130 uhr heinstein pkz muenchen fuer abt.roem.3
(Vorstehendes FT. wurde ausserdem schriftlich nachgereicht.)
Dr. 15/4.

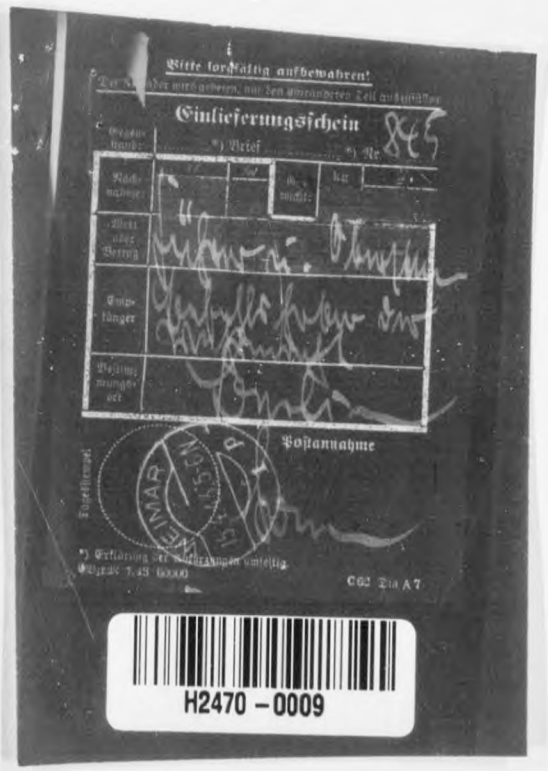
H2470 – 0007

H2470 – 0008

407-PS

VI

USA-209



Bitte sorgfältig aufbewahren!

Der Nachnahme wird gebeten, nur den umrandeten Teil auszufüllen

Einlieferungsschein

Gegenstand: *) Brief *) Nr. 845

Nachnahme:			Gewicht:	kg	
Wert oder Betrag					
Empfänger					
Bestimmungsort					

Postannahme

Tagesstempel

WEIMAR 15.4.45 6N

*) Erklärung der Aufbewahrungen umseitig.

C62 Dia A7

H2470 – 0009

H-2470

EXHIBIT U.S.A. 209 (407-PS VI)

Filed Dec. 14, 1945
[illegible]
Secy.

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

209

(407-PS VI)

A 089004

H2470 - 0010

H2470-0011

4 pages (and 2 clippings)

EXHIBIT U.S.A. 209 (407-PS VI)

H2470-0012

202